

Ein Infostand schafft größere Aufmerksamkeit als die einfache Unterschriftensammlung, er ist aber auch aufwändiger zu organisieren. Du benötigst immer eine Erlaubnis und musst dich um Auf-/Abbau und Logistik kümmern. Dafür ist ein Infostand gerade an belebten Plätzen ein Hingucker und schafft viel Aufmerksamkeit. Auch bei Aktionen und Versammlungen bietet sich ein Infostand an, wenn der Platz vorhanden ist und die/der Veranstalter\*in zustimmt.

## 1. Was brauche ich?

- mindestens zwei Personen
- euren Infostand, also beispielsweise:
  - Pavillon
  - Tisch
  - Kundenstopper/Beachflag/Roll-Up (ggf. Kampagnenbüro anfragen)
- alles, was du auch bei der Unterschriftensammlung brauchst

## 2. Wann und wo?

Die besten Orte und Zeiten sind in jeder Gemeinde anders. Für einen Infostand brauchst du allerdings immer eine Erlaubnis. Diese kann geringe Gebühren erfordern und hängen von der Gebührensatzung deiner Kommune ab. Du kannst den Stand auch nicht an jeder beliebigen Stelle aufstellen. Parks sind oftmals tabu. Öffentliche Plätze und Fußgängerzonen haben sich als zuverlässige Plätze erwiesen. Auch Floh- oder Wochenmärkte wären denkbar. Hier musst du aber klären, ob du eine Genehmigung vom Veranstalter benötigst.

## 3. Wie?

Ein Infostand sollte an ausgewählten Tagen an hochfrequentierten Bereichen für eine längeren Zeitraum aufgestellt werden und durchgängig mit mehreren Personen besetzt sein. Mit einem guten Stand kommen viele Menschen aus Neugier ohnehin zu euch. Soweit nicht explizit untersagt, könnt ihr im Umfeld aber auch aktiv Menschen ansprechen und so an den Stand ziehen. Es bietet sich an, zusätzlich zu den Unterschriftenbögen, auch weitere Materialien am Stand bereit zu halten. Gerne auch für eure Organisation oder Veranstaltungen zur Verkehrswende.

### Sondernutzungserlaubnis

Eine Sondernutzungserlaubnis wird immer dann benötigt, wenn öffentlicher Raum über den Gemeingebrauch hinaus genutzt wird. Eine reine Unterschriftensammlung, genau wie nicht-kommerzielle Flyerverteilungen zählen, nach der derzeitigen Rechtsprechung, zum Gemeingebrauch. Aufbauten, und dafür reicht schon eine einzelne Beachflag, aber nicht. Dafür brauchst du eine Erlaubnis. Wie das genau funktioniert und welche Kosten entstehen, kann dir deine Stadt-/Gemeindeverwaltung erklären. Das Verfahren ist aber meist sehr einfach und günstig. Meistens können auch Dauergenehmigungen erteilt werden.

### Beachte bitte immer auch folgende Regeln:

- Wir sind immer freundlich, höflich, korrekt und lassen uns nicht provozieren.
- Wir halten uns an geltende Regeln und Vorschriften.
- Wir überreden niemanden, vor allem bedrängen und belästigen wir niemanden.
- Wir heizen keinen Konflikt an. Finden wir uns in einer Konfliktsituation, versuchen wir zu deeskalieren.
- Stifte werden nach der Benutzung desinfiziert.